

## Vorlage Nr. 15/114

öffentlich

**Datum:** 12.02.2021  
**Dienststelle:** LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen  
**Bearbeitung:** Herr Ströbele, Frau Lapp, Herr Klose

<b>Ausschuss für den LVR- Verbund Heilpädagogischer Hilfen</b>	<b>26.02.2021</b>	<b>Kenntnis</b>
--	-------------------	-----------------

### Tagesordnungspunkt:

**Vorstellung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen - Aufgaben und Arbeitsschwerpunkte**

### Kenntnisnahme:

Der Bericht zur Vorstellung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen wird gemäß Vorlage 15/114 zur Kenntnis genommen.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020.

nein

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:

Erträge:

Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan

Aufwendungen:

/Wirtschaftsplan

Einzahlungen:

Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan

Auszahlungen:

/Wirtschaftsplan

Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:

Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

Für den Vorstand

Ströbele  
Vorsitzender des Vorstands

## **Zusammenfassung:**

Mit dieser Vorlage stellt der LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen (LVR-Verbund HPH) sein Leistungsangebot im Rheinland, die wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten, die Organisationsstruktur, die wesentlichen Herausforderungen und Entwicklungen in diesem und den kommenden Jahren vor.

# Begründung der Vorlage Nr. 15/114

## Inhaltsübersicht

1.	Der LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen stellt sich vor .....	1
1.1.	Das Leistungsangebot .....	1
1.2.	Die Übersicht der Leistungsangebote im Rheinland .....	2
1.3.	Der LVR-Verbund HPH im Überblick: Zahlen, Daten, Fakten .....	2
1.4.	Die Organisationsstruktur .....	3
1.5.	Die Zielgruppen .....	7
2.	Aktuelle und zukünftige Herausforderungen .....	7
2.1.	Fachliche Anforderungen im Bereich der Angebotsentwicklung .....	7
2.2.	Im Bereich der Unternehmensentwicklung, der Führungs- und Unterstützungsprozesse .....	8
2.3.	Im Bereich der Finanzen .....	9
2.4.	Im Bereich der Verwaltung .....	9
2.5.	In Zusammenhang mit der Reorganisation .....	9
3.	Corona-Pandemie .....	10

## 1. Der LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen stellt sich vor

### 1.1. Das Leistungsangebot

Der LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen – kurz LVR-Verbund HPH – erbringt als Leistungsanbieter im Rahmen der Eingliederungshilfe Leistungen der Sozialen Teilhabe. Er bietet Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung im Rheinland vielfältige und gemeindeorientierte, individuelle Angebote an qualifizierter Unterstützung, Assistenz, Begleitung, Förderung, Pflege und Beratung.

Mit zwei **ambulanten Pflegediensten** bietet der LVR-Verbund HPH zudem **„Leistungen aus einer Hand“** im Rahmen der ambulanten Unterstützung in einer selbstständigen Wohnform (BeWo).

Das **LVR-Institut „KOMPASS“** in Neuss leistet kompetente Beratung für Menschen mit geistiger Behinderung in schwierigen Lebenssituationen innerhalb des Rheinlands.

## 1.2. Die Übersicht der Leistungsangebote im Rheinland

**Regionale Streuung der Wohn-, Assistenz- und Tagesstrukturangebote** des LVR-Verbund HPH (grau) in den Gebietskörperschaften des Rheinlandes



## 1.3. Der LVR-Verbund HPH im Überblick: Zahlen, Daten, Fakten

(Stand: 31.12.2020)

- bietet 1.744 Wohnplätze in besonderen Wohnformen für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in 54 Städten und Gemeinden und 18 Gebietskörperschaften (Durchschnittliche Anzahl Kund\*innen: 1.712, Auslastung 97,98%, gewichtete Berechnungstage: 620.976)

- unterstützt 751 Menschen ambulant in einer selbstständigen Wohnform (BeWo), (Fachleistungsstunden: 199.489, Assistenzleistungen: 5.962)
- unterstützt 214 Menschen durch die Ambulante Pflege
- gewährleistet tagesstrukturierende Angebote in 17 Heilpädagogischen Zentren (HPZ)/Regionalen Beschäftigungs- und Begegnungszentren (RBB) für Personen, die nicht, noch nicht oder nicht mehr in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) beschäftigt sind
- Mitarbeiter\*innen gesamt = 2.701, entsprechend 1.728 VK
- Umsatzerlöse Besondere Wohnformen = 125.790 T€
- Umsatzerlöse Ambulant Betreutes Wohnen = 14.825 T€
- Umsatzerlöse Ambulante Pflege = 2.285 T€
- Umsatzerlöse LVR-Institut Kompass = 476 T€
- Umsatzerlöse Vermietung = 10.742 T€

#### **1.4. Die Organisationsstruktur**

Seit dem 01.01.2020 sind die ehemaligen drei LVR-Betriebe, das LVR-HPH-Netz Niederrhein, das LVR-HPH-Netz Ost und das LVR-HPH-Netz West im Rahmen einer Reorganisation zum LVR-Verbund HPH zusammengeführt.

Der LVR-Verbund HPH ist in derzeit 19 regionale Geschäftsbereiche (Regionen) organisiert und wird von einem Vorstand, bestehend aus einem Fachlichen Vorstand Angebotsentwicklung, einer Fachlichen Vorständin Unternehmensentwicklung und einem Kaufmännischen Vorstand geleitet.

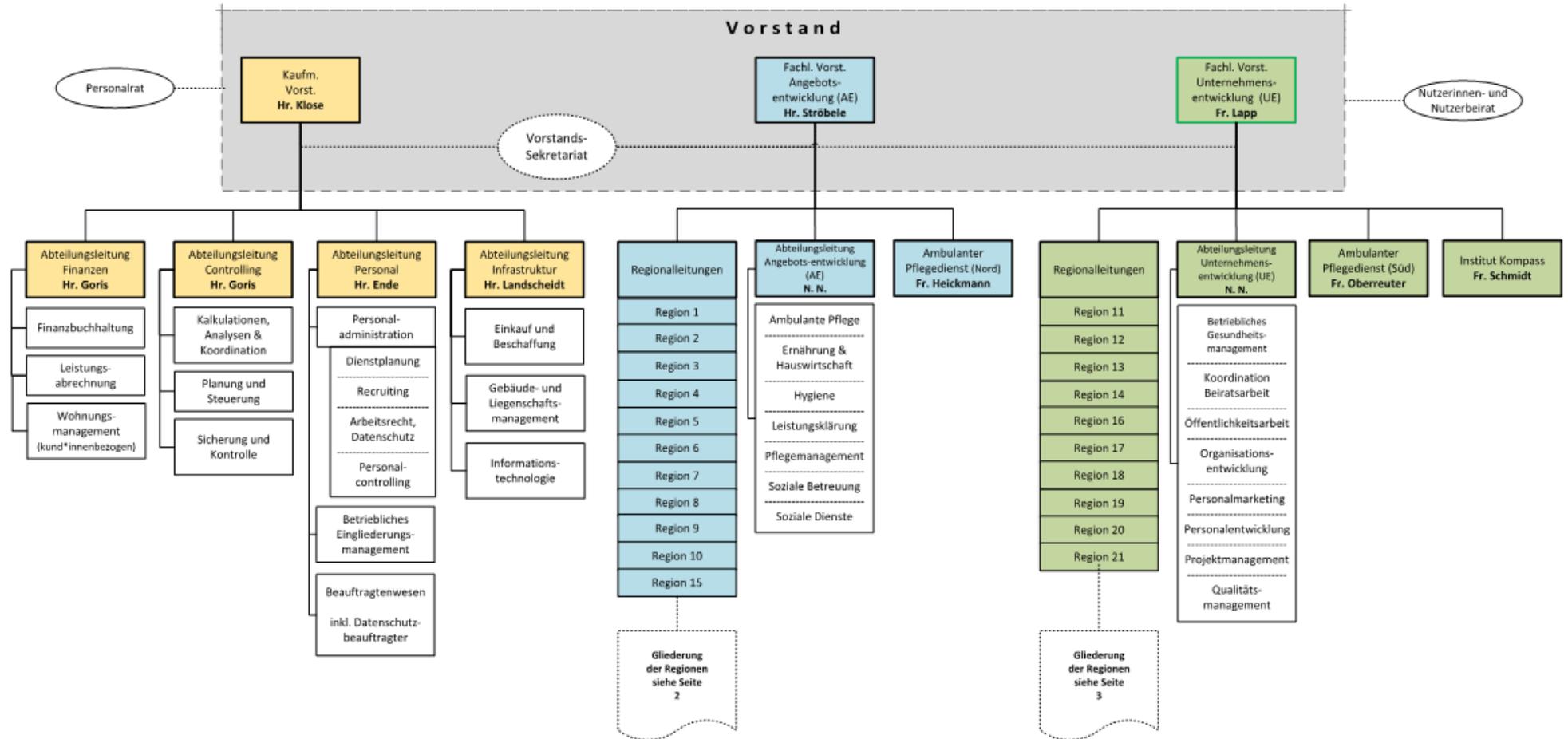
Dem Fachlichen Vorstand Angebotsentwicklung, der zugleich Vorstandsvorsitzender ist, sind 11 Regionen in der Nordhälfte des Rheinlands und die Abteilung Angebotsentwicklung zugeordnet.

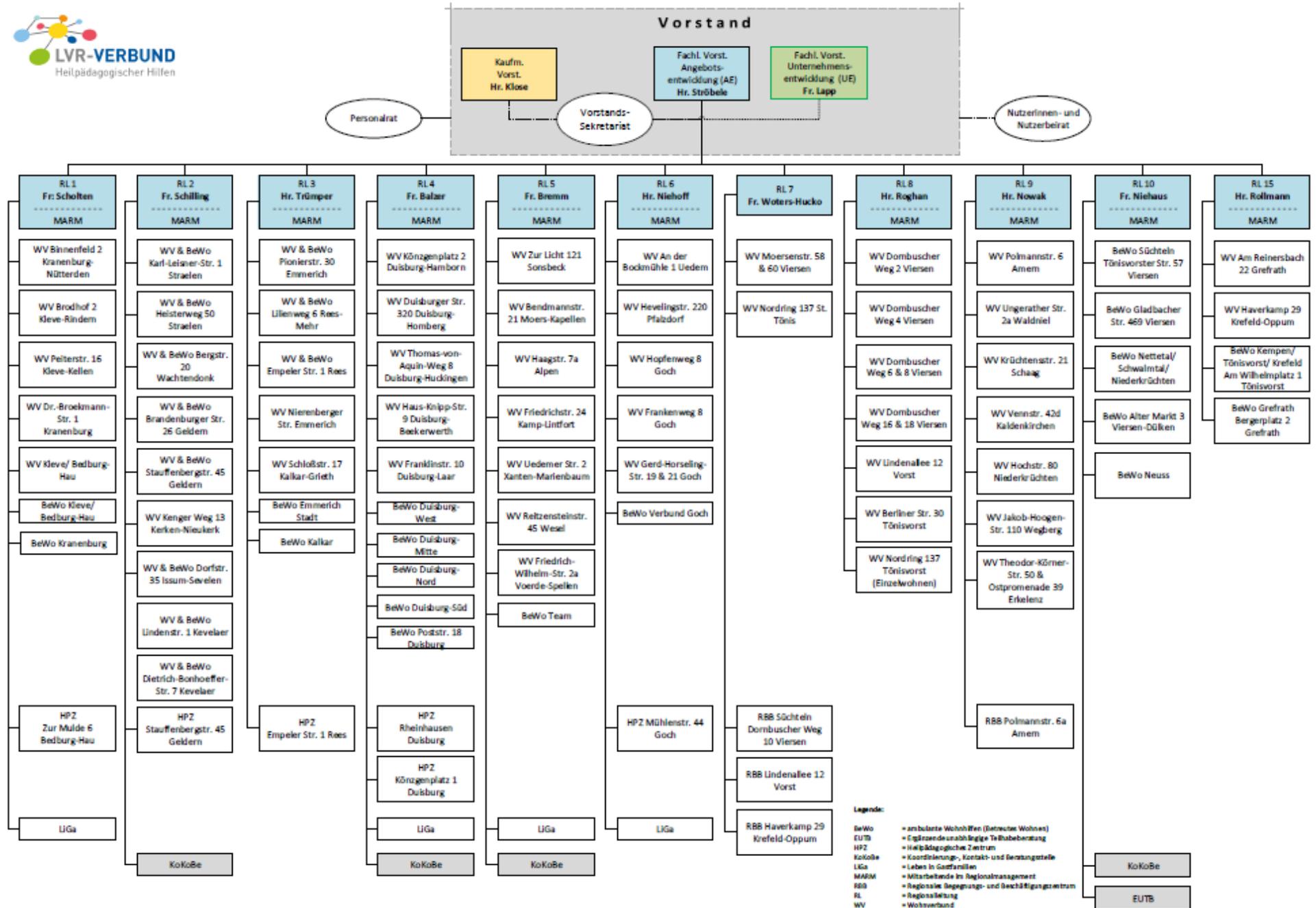
Der Fachlichen Vorständin Unternehmensentwicklung, sind acht Regionen in der Südhälfte des Rheinlands, die Abteilung Unternehmensentwicklung sowie das LVR-Institut Kompass zugeordnet.

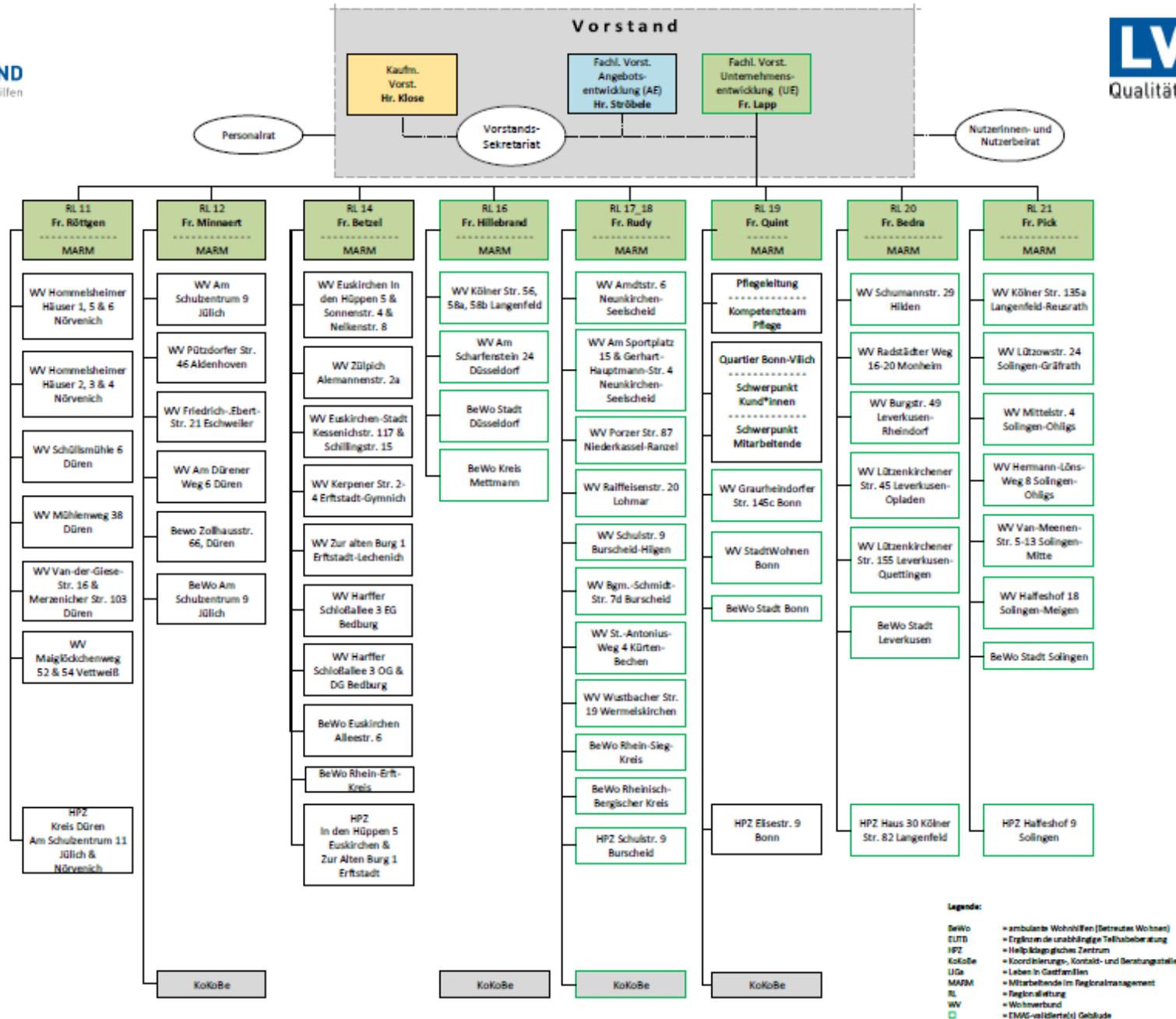
Darüber hinaus ist dem Fachlichen Vorstand und der Fachlichen Vorständin je ein ambulanter Pflegedienst zugeordnet.

Der Kaufmännische Vorstand ist verantwortlich für die Verwaltung mit den Abteilungen Finanzen, Controlling, Personal und Infrastruktur.

Dem nachfolgenden Organigramm ist die neue Betriebsstruktur zu entnehmen.







## **1.5. Die Zielgruppen**

Der LVR-Verbund HPH erbringt Leistungen zur sozialen Teilhabe und in der Pflege in subsidiärer Zuständigkeit für nachfolgende Zielgruppen (Vorlage 14/2482 vom 14.09.2018):

1. Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung und hohem sozialen Integrationsbedarf
2. Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung und herausforderndem Verhalten
3. Gehörlose und hörbehinderte Menschen mit geistiger Behinderung
4. Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung
5. Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung und psychosozialen Auffälligkeiten
6. Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung sowie psychischen, neurologischen, organischen und Abhängigkeitserkrankungen
7. Menschen mit geistiger Behinderung, die aus dem Maßregelvollzug kommen (FÜNA=Forensische Übernahme- und Nachsorgeambulanz).

Aus der erforderlichen Weiterentwicklung bedarfsgerechter Leistungsangebote für die aufgeführten Zielgruppen ergeben sich die weiter dargestellten Aufgaben und Anforderungen.

## **2. Aktuelle und zukünftige Herausforderungen**

### **2.1. Fachliche Anforderungen im Bereich der Angebotsentwicklung**

- BTHG-konforme Ausgestaltung des Leistungsangebotes im Bereich Wohnen durch die Entwicklung und Umsetzung entsprechender Fachkonzepte
- BTHG-konforme Ausgestaltung des Leistungsangebotes im Bereich Tagesstruktur durch die Entwicklung und Umsetzung entsprechender Fachkonzepte
- Die Etablierung des personenzentrierten, ICF-orientierten Teilhabemanagements zur systematischen Koordinierung und Qualitätssicherung der kundenbezogenen Leistungen
- Vorbereitung und Weiterentwicklung des Leistungsangebots des LVR-Verbund HPH auf die Umstellung der neuen Leistungs- und

Finanzierungssystematik in der Eingliederungshilfe, entsprechend des Landesrahmenvertrags NRW

- Entwicklung von Überleitungsperspektiven ins Ambulant Betreute Wohnen für Menschen mit hohem Assistenz- und Unterstützungsbedarf
- Ausbau der digitalen Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderung
- Stärkung der Selbstvertretungskompetenz von Menschen mit geistiger Behinderung, insbesondere in gemeinschaftlichen Wohnformen
- Weiterentwicklung der Schulungsreihe „Rechte höchstpersönlich“ und Anpassung des „Index für Partizipation“ auf den LVR-Verbund HPH, mit dem Ziel der Verbesserung der Partizipationsmöglichkeiten und -bedingungen für Menschen mit Behinderung, die Leistungen der Sozialen Teilhabe in Anspruch nehmen.

## **2.2. Im Bereich der Unternehmensentwicklung, der Führungs- und Unterstützungsprozesse**

- Das vereinheitlichte und neu aufgestellte personen- und prozessorientierte Qualitätsmanagementsystem (QMS) ist etabliert und weiterentwickelt und bietet allen Mitarbeiter\*innen eine einheitliche Orientierung und Hilfestellung im Arbeitsalltag. Auch unter den erschwerenden Bedingungen der Sicherstellung des Corona-Schutzes wird der LVR-Verbund HPH rezertifiziert (März 2021).
- Mit dem Ziel, digitale Strukturen und digitales Arbeiten voranzubringen (nicht nur für die Verwaltungsabteilungen und nicht nur aufgrund der Anforderungen des Corona-Schutzes) werden alle Prozesse kritisch hinterfragt und geprüft, inwieweit eine Digitalisierung möglich ist.

Im Rahmen eines Digitalisierungskonzeptes werden Ziele definiert, die mit den Unternehmenszielen kongruent sind und zu deren Umsetzung beitragen. Die Reduktion von Papierflüssen, Optimierung der Schnittstellen und Nutzung moderner Medien sind ebenso einzubinden, wie digitales Konferieren, Qualifizierungs- und Coachingkonzepte für die Mitarbeiter\*innen sowie Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Kunden\*innen, rechtliche Betreuungen und Angehörige.

- Das vereinheitlichte Qualifizierungskonzept wird sukzessive digitalisiert. Die Entwicklung von E-Learning-Systemen und die Digitalisierung von Fortbildungsangeboten für Mitarbeitende unterstützen die Sicherstellung einheitlicher Leistungsstandards und die rechtskonforme Entwicklung der Leistungsqualität ebenso, wie eine einheitliche Steuerung der Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter\*innen in einer dezentralen, weitläufigen Organisation.

- Die Erfüllung des Leistungsauftrages für die benannten Zielgruppen ist nur mit qualifizierten und engagierten Mitarbeiter\*innen zu leisten. Der demographische Wandel und der zunehmende Wettbewerb um Fach- und Arbeitskräfte, auch im Bereich der Eingliederungshilfe, erfordern innovative und kreative Lösungen bei der Personalentwicklung, der Personalgewinnung und -bindung.
- Auf Grundlage der fortzuschreibenden Angebots- und Liegenschaftsplanung für den LVR-Verbund HPH (Vorlage 14/3551) sind für die benannten Zielgruppen bedarfsgerechte, inklusive und innovative Wohnangebote zu akquirieren und zu errichten, sowie bestehender Wohnraum entsprechend zu ertüchtigen. Dabei wird das Ziel verfolgt, auch denjenigen Personen, die heute in besonderen Wohnformen wohnen, ein weitestgehend selbstständiges Leben in der eigenen Häuslichkeit zu ermöglichen.

### **2.3. Im Bereich der Finanzen**

Sicherstellung des wirtschaftlichen Arbeitens des LVR-Verbund HPH und des Erreichens der vorgegebenen Rendite durch die weitere Konsolidierung einer einheitlichen Steuerung der Finanzen und des Controllings in den Regionen, den Abteilungen Unternehmens- und Angebotsentwicklung und der Verwaltung.

### **2.4. Im Bereich der Verwaltung**

Mit dem Umzug nach Neuss (Februar 2021) und der Aufgabe der bisherigen drei Verwaltungsstandorte in Bedburg-Hau, Langenfeld und Viersen wachsen die Verwaltungsabteilungen nunmehr auch räumlich-inhaltlich zusammen. Die Nähe der Kolleg\*innen führt zu deutlichen Erleichterungen in Vertretungszeiten, bei Absprachen und der einheitlichen organisatorischen Ausrichtung. Als Ergebnis sollen dienstleistungs-orientierte Serviceprozesse die leistungserbringenden dezentralen Einheiten im Assistenz- und Betreuungsbereich optimal unterstützen.

### **2.5. In Zusammenhang mit der Reorganisation**

- Ab dem 16.02.2021 erfolgt der Umzug der drei bisherigen Verwaltungen an den neuen, einheitlichen Verwaltungsstandort in Neuss. Der Vorstand, das Sekretariat, die Abteilungen Infrastruktur, Finanzen, Controlling, die Leistungsabrechnung und die Personalabteilung sind bereits umgezogen. Am 26.02.2021 wird der Umzug voraussichtlich abgeschlossen mit dem Einzug der Abteilungen Angebots- und Unternehmensentwicklung, dem Institut Kompass, dem Personalrat und der Schwerbehindertenvertretung.
- Die Bürokonzeption in Neuss wurde nach modernen Gesichtspunkten aufgebaut. Ein ausgewogener Mix von Präsenz und mobiler Arbeit in Büros und offenen Bereichen lädt zu einem produktiven und dynamischen Miteinander ein.

- Die Abteilungen Angebotsentwicklung, Unternehmensentwicklung und die Abteilungen der Verwaltung arbeiten am neuen Standort des Betriebs in Neuss zielorientiert und erfolgreich zusammen.
- Das beschlossene Organisationskonzept im LVR-Verbund HPH ist umgesetzt, d.h. die Abteilungen Unternehmensentwicklung und Angebotsentwicklung sind aufgestellt, die Konzepte der Funktionsbereiche sind entwickelt, die Arbeitsprozesse und die Kommunikationserfordernisse sind definiert sowie Zuständigkeiten, Kompetenzen, Verantwortung geklärt, mit den Regionalleitungen kommuniziert und schrittweise in den Regionen umgesetzt.
- Alle auf den Betriebsgeländen der ehemaligen Verwaltungen in Viersen, Langenfeld und Bedburg-Hau aufzugebenden Gebäude sind identifiziert und die Rückgabe an den LVR bzw. der Verkauf in Planung.

### **3. Corona-Pandemie**

- Mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln und Möglichkeiten soll der Corona-Schutz für die Kund\*innen und die Mitarbeiter\*innen in den Wohnverbänden, Regionale Beschäftigungs- und Begegnungszentren, Heilpädagogischen Zentren und der Verwaltung weiterhin sichergestellt werden. Dazu gehören u. a. die strikte Einhaltung der Hygienemaßnahmen (AHA, A + L – Regeln), die Durchführung der PoC-Antigen-Tests und die Ermöglichung von Impfungen.
- Das seit Beginn der Pandemie eingerichtete HPH-Corona-Team prüft und bewertet regelmäßig die Verordnungslage in Bezug auf Corona und leitet in Absprache mit dem Vorstand alle notwendigen Maßnahmen ein.

Der Vorstand des LVR-Verbund HPH wird im Rahmen des Ausschusses für den Verbund Heilpädagogischer Hilfen am 26. Februar 2021 mündlich zu den aktuellsten Corona-Entwicklungen berichten.

Für den Vorstand

S t r ö b e l e  
Vorsitzender des Vorstands